

Stellenausschreibung

Kennziffer 32/21



Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) ist national wie international Impulsgeberin für nachhaltige Entwicklung. Rund 2.300 Studierende aus 57 Ländern studieren und mehr als 370 Beschäftigte forschen, lehren und arbeiten an der modernen Campushochschule inmitten einer ausgedehnten Naturlandschaft vor den Toren Berlins. An den vier Fachbereichen Wald und Umwelt, Landschaftsnutzung und Naturschutz, Holzingenieurwesen und Nachhaltige Wirtschaft können in aktuell 20 und zum Teil deutschlandweit einzigartigen Studiengängen Kompetenzen in den Bereichen Naturschutz, Waldwirtschaft, Ökolandbau, Anpassung an den Klimawandel, nachhaltige Wirtschaft, Holzbau und nachhaltiges Tourismusmanagement erworben werden.

Die HNE Eberswalde bearbeitet in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende (KNE) das Projekt „Durchführung von Leistungsnachweisen für Detektionssysteme zur Verminderung von Vogelkollisionen an Windenergieanlagen in Brandenburg“. Gefördert wird das Projekt durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg (voraussichtlicher Projektstart: 1. Juni 2021; Laufzeit bis 31.12.2022).

Für die fachliche Mitwirkung im Rahmen des oben beschriebenen Erprobungsprojektes ist folgende Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d)

Die Vergütung erfolgt entsprechend der Qualifikation bis E13/3 nach TV-L (75 %) befristet bis zum 31.12.2022

Kz 32/21

Im Rahmen des Projektes ist die Konzeption, Planung und Begleitung von Erprobungen mehrerer Detektionssysteme (Radar und Kamera) zur Erkennung von Groß- und Greifvögeln an zwei unterschiedlichen Standorten während der Brutperiode 2022 vorgesehen. Das Projekt dient dazu den Kenntnisstand über die Leistung und Zuverlässigkeit von Detektionssysteme zu verbessern und Anwendungserfahrung auf charakteristischen brandenburgischen Standorten zu sammeln. Das Projekt wird durch eine beratende Arbeitsgruppe begleitet.

Ihre Aufgaben

- **Eigenständiges Bearbeiten von Anträgen** auf Baugenehmigung und der Planung/Organisation erforderlicher Infrastruktur auf den Erprobungsstandorten.
- **Recherche und Auswertungen von Fachliteratur und Erprobungsberichten**, Zusammenstellung des aktuellen Kenntnisstandes zu Erprobungen und Entwicklungen existierender Detektionssysteme zur bedarfsgerechten Betriebsregulierung von Windenergieanlagen, um Vogelkollisionen zu vermindern.
- **Unterstützung bei der Erarbeitung** von Zwischen- und Abschlussbericht, Informationsdokumenten, Broschüren und Pressemitteilungen.
- **Organisatorische Unterstützung**, Vorbereitung und Durchführung von Besprechungsterminen der projektbegleitenden Arbeitsgruppe (PAG) sowie einer Projektabschlussveranstaltung.
- **Unterstützung der inhaltlichen Vor- und Nachbereitung** der Termine durch die Erstellung von Tischvorlagen, von Veranstaltungsunterlagen, von Vortragsfolien und durch das Protokollieren der Veranstaltungen.



Stellenausschreibung

Kennziffer 32/21

Anforderungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (M.Sc., Dipl.-Ing.) der Umweltplanung, der Umweltwissenschaften oder einer anderen verwandten Fachrichtung aus dem naturwissenschaftlichen Bereich.
- Erforderlich sind einschlägige Erfahrungen bei der Erstellung fachwissenschaftlicher Texte.
- Erforderlich sind gute Kommunikationsfähigkeiten am Telefon sowie eine gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit.

Wünschenswert

- Erwünscht sind gute fachliche Vorkenntnisse im Themenfeld der Detektionssysteme zur bedarfsgerechten Betriebsregulierung von Windenergieanlagen.
- Erwünscht sind einschlägige fachliche Vorkenntnisse im Themenfeld des naturverträglichen Ausbaus der Windenergie an Land in Deutschland, insbesondere zu planungs- und genehmigungsfachlichen sowie artenschutzrechtlichen Fragestellungen insbesondere im Land Brandenburg.
- Erwünscht sind Erfahrungen bei der Beantragung von behördlichen (Bau-)Genehmigungen und im Kontakt mit Fach- und Genehmigungsbehörden.

Ihre Vorteile bei uns

Die HNEE bietet Ihnen einen modern ausgestatteten, familienfreundlichen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten, in grüner Umgebung und mit sehr guter ÖPNV-Anbindung. Die Bezahlung erfolgt nach Tarifvertrag (TV-L). Die Hochschule zahlt einen Zuschuss zum Jobticket des VBB. Ferner unterstützen wir unsere Mitarbeiter*innen durch ein aktives Gesundheitsmanagement (z. B. aktive Pause); dabei besteht ein besonderes Interesse an einer langfristigen Mitarbeit sowie persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter*innen. Wir begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Die HNEE strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Auf die Vorlage von Bewerbungsfotos kann verzichtet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Arbeitszeugnisse/Beurteilungen, ggf. relevante Fortbildungsnachweise) bis zum **15.08.2021** per Email zu richten an:

stellenbewerbung@hnee.de (ein PDF-Anhang)

Bei inhaltlichen Fragen zur ausgeschriebenen Stelle wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. S. Rieger (siegfried.rieger@hnee.de) oder Prof. Dr. Jan-Peter Mund (Jan-Peter.Mund@hnee.de).

Wenn Sie sich bewerben, erheben und verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten gemäß Art. 5 und 6 der EU-DSGVO nur zur Bearbeitung ihrer Bewerbung und für Zwecke, die sich durch eine mögliche zukünftige Beschäftigung an der HNEE ergeben. Nach sechs Monaten werden Ihre Daten gelöscht. Weitere Informationen finden Sie hier <http://www.hnee.de/de/Startseite/Datenschutzerklaerung-E9580.htm>.